



ATTRACTISS

Empowering Innovation
Support Services

INNOVATIONEN FÖRDERN UND UNTERSTÜTZEN



ATTRACTISS
Empowering Innovation
Support Services



**UK Research
and Innovation**



**Funded by
the European Union**

Funded by the European Union and UK Research and Innovation (UKRI). Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or UK Research and Innovation (UKRI). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.



ATTRACTISS

Empowering Innovation
Support Services

DAS *Projekt*

Dieses Kartenset wurde im Rahmen von **ATTRACTISS** – AcTivate and TRigger ACTors to deepen the function of Innovation Support Services – entwickelt.

Das Projekt zielt darauf ab, die Kompetenzen, Ansätze, Werkzeuge und Governance-Modelle im landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystem (AKIS) zu stärken, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Innovationsdienstleister (IDL).

Die hier vorgestellten Karten veranschaulichen die **sieben Schlüsselfunktionen der IDL**, wie sie in den verschiedenen Phasen im Innovationsprozess auftreten.

Als praktisches und zugleich interaktives Werkzeug konzipiert, unterstützt dieses Set Moderatorinnen und Moderatoren sowie Innovationsakteure dabei, ihre Rollen zu reflektieren und ihren Beitrag zu nachhaltigen Transformationsprozessen in der Land- und Forstwirtschaft zu stärken.



ATTRACTISS

Empowering Innovation
Support Services

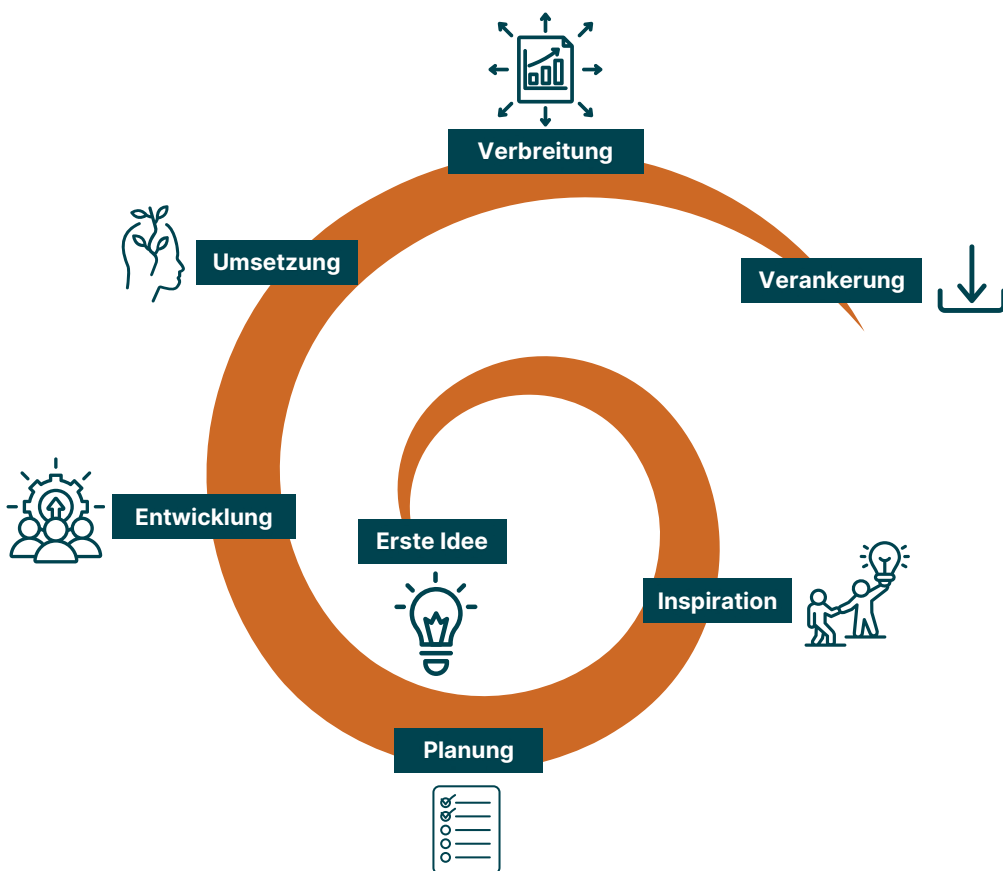
WAS SIND IDL?

Innovationsdienstleister

WAS SIND IDL?

Innovationsdienstleister

Innovationsdienstleister (IDL) sind Akteure, die Innovationen unterstützen, indem sie Menschen vernetzen und Wissen vermitteln.





ATTRACTISS

Empowering Innovation
Support Services

DAS VERSTÄNDNIS DES *Interaktiven Innovationsprozesses*

DAS VERSTÄNDNIS DES *Interaktiven Innovationsprozesses*

Wie entsteht eine Innovation?



LINEARER PROZESS

Forscher

Berater

Nutzer

Experten definieren das gewünschte Ergebnis.



INTERAKTIVER PROZESS

Initiatoren definieren ein gemeinsames Ziel.
Durch Interaktion wird Wissen auf neue Weise
kombiniert oder neues Wissen geschaffen.



Adressiert
eine reale
Herausforderung



Basiert auf mehreren
Akteuren

Kollaborativ



Teilt Macht und
Verantwortung

ENTSTEHUNG EINER *Innovation*

1. Bedürfnis



2. Chance



3. Bedarf ist gedeckt



ENTSTEHUNG EINER *Innovation*

Der **Landwirt** oder die **Landwirtin** entwickelt erste **Ideen für ein neues Projekt**. Er oder sie wird von **praktischen Herausforderungen, neuen Chancen** oder dem **Wunsch, etwas zu verändern**, motiviert.

Neue **Projekt** können auch aus **Interaktionen** oder **unerwarteten Ereignissen** entstehen.
Der Austausch **mit Menschen**, die **unterschiedliche Erfahrungen oder Fachkenntnisse** haben, löst oft **neue Ideen** aus.

WIE WIRD UNTERSTÜTZT?

- Wissensaustausch anstoßen
- Bedarfs- und Chancenanalyse
- Aktives Zuhören



SICH INSPIRIEREN LASSEN, *Erkunden...*



SICH INSPIRIEREN LASSEN, *Erkunden...*

Der **Landwirt** oder die **Landwirtin**, mit einer **frischen Idee**, sucht nun eine **Gruppe von begeisterten Mitstreitern**, die sich gegenseitig **inspirieren** können — **Menschen mit ähnlichen Interessen oder Herausforderungen** und **Personen, die bereit sind, Risiken einzugehen**.

Er oder sie muss sich an **Diskussionen beteiligen** und das Potenzial der Idee mit einer **Gruppe erkunden**, bevor gehandelt wird. Die **Idee** sollte zu einem **gemeinsam getragenen Konzept** werden, was möglicherweise einige **Anpassungen** erfordert, bevor zu **konkreten Plänen mit klaren Zielen** übergegangen wird.

WIE WIRD UNTERSTÜTZT?

- Kontakte zu anderen Interessierten organisieren
- Informationen teilen, informelle Gespräche vereinbaren
- Verschiedene Lösungen in Betracht ziehen
- Bei der Definition des Projektumfangs helfen: Vision entwickeln, Ziele vereinbaren, etc.
- Konflikte managen



PLANUNG



PLANUNG

Der **Landwirt** oder die **Landwirtin** möchte seine oder ihre **Idee in konkrete Pläne umsetzen** — es müssen **Maßnahmen ergriffen** werden. Bei der **Planentwicklung** werden **Aufgaben zugewiesen** und **Vereinbarungen getroffen**. Werden **zusätzliche Personen** benötigt, wie **Experten** oder **Entscheidungssträger**? Der **Plan** kann die **Zustimmung weiterer Akteure** wie **Finanzierer, Politiker** und anderer Beteiligter erfordern, lässt jedoch weiterhin Raum für Experimente. Ziel in dieser Phase ist ein **klarer, umsetzbarer Plan**.

WIE WIRD UNTERSTÜTZT?

- Hilfe beim Identifizieren der richtigen Schlüsselakteure sowie der benötigten Rollen und Funktionen, um die Innovation zu erreichen.
- Die Idee finalisieren und die Ziele definieren (alle Erwartungen sollten berücksichtigt werden)
- Den Zugang zu Startkapital erleichtern
- Die Einrichtung informeller und flexibler Netzwerke unterstützen

ETWAS NEUES

Entwickeln...



ETWAS NEUES

Entwickeln...

Der **Landwirt** oder die **Landwirtin** steht kurz davor, seine oder ihre **Idee umzusetzen** — sei es eine **Lösung für ein praktisches Problem**, die **Entwicklung einer neuen Praxis** oder ein **Beweis dafür, dass bedeutsame Veränderungen möglich sind**.

Dies kann durch **Experimente** erreicht werden. In dieser **Phase** können **andere eingebunden** werden und müssen möglicherweise von einer **Zusammenarbeit** überzeugt werden — die **Kommunikation mit der Öffentlichkeit** wird **wesentlich**. In einigen Fällen kann sich der **Entwicklungsweg als Sackgasse** erweisen, was das **Netzwerk** zwingt, seine **Pläne zu überdenken**.

WIE WIRD UNTERSTÜTZT?

- Hilfe beim Identifizieren und Zuweisen klarer Aufgaben
- Aufbau von Vertrauen zwischen den Partnern
- Erleichterung von kollaborativer Arbeit, gemeinsamen Lernens und Entscheidungsprozessen
- Umgang mit Meinungsverschiedenheiten oder Konflikten
- Potentielle Probleme oder Schwierigkeiten frühzeitig identifizieren und lösen

KONKRETE *Umsetzung*



KONKRETE *Umsetzung*

Die Experimente waren erfolgreich. Nun gilt es, die Lösung in die Praxis zu überführen, bei Bedarf die Zusammenarbeit weiterer Akteure entlang der Wertschöpfungskette zu stärken und mit den von der Veränderung betroffenen Stakeholdern zu verhandeln. Dazu können auch Anpassungen von Gesetzen oder Vorschriften sowie die Berücksichtigung der Anliegen anderer Interessengruppen gehören.

WIE WIRD UNTERSTÜTZT?

- Umgang mit Meinungsverschiedenheiten oder Konflikten (intern und extern)
- Hilfe bei der Identifizierung potenzieller Probleme oder Schwierigkeiten
- Hilfe bei der Identifizierung weiterer relevanter Parteien / Stakeholder für die Innovation
- Verträge / Vereinbarungen verhandeln und verwalten
- Fortschritt bei der Erreichung der Ziele überwachen



ERGEBNISSE

Teilen



ERGEBNISSE

Teilen

Sind auch **andere positiv gegenüber der Veränderung**? Wenn ja, stellt die **neue Situation** wirklich eine **Verbesserung gegenüber der alten** dar. **Echte Verbesserungen** haben das **Potenzial, weit verbreitet und repliziert** zu werden. Dies ist eine **funktionierendes Projekt**. Es ist wichtig, **erfolgreiche Projekte zu teilen**, damit sie in **verschiedenen Kontexten und Orten** umgesetzt werden können und **mehr Menschen profitieren**.

WIE WIRD UNTERSTÜTZT?

- Sicherstellen, dass relevante Informationen mit Akteuren außerhalb der Partnerschaft geteilt werden
- Hilfe bei der Identifizierung von Zielgruppen, Kommunikationsinstrumenten/-kanälen
- Multiplikatoren mobilisieren
- Sicherstellen, dass alle Schlüsselakteure genügend Einsatz in Disseminationsaktivitäten investieren



INNOVATION

Skalieren



INNOVATION

Skalieren

Wenn immer mehr **Landwirte positive Ergebnisse mit der Innovation** erzielen und ihre **Erfahrungen teilen**, beginnt sie sich innerhalb der **landwirtschaftlichen Gemeinschaft zu verankern**.

Diese **Phase** beinhaltet, dass die **Innovation** zu einer **Standardpraxis** oder einem **integrierten Bestandteil der Landwirtschaftskultur** wird. Im Mittelpunkt stehen dabei der Aufbau von Netzwerken unter Landwirten, die Förderung lokaler Fachkenntnisse und die nachhaltige Einbindung der Innovation in politische, rechtliche und beratende Strukturen der Landwirtschaft.

WIE WIRD UNTERSTÜTZT?

- Schulungs- und Verbreitungsangebote
- Vermittlung (zwischen Verbrauchern und Produzenten oder zwischen mehreren Netzwerkpartnern innerhalb eines Gesamtsystems/Wertschöpfungskette)
- Institutioneller Dialog (zum Beispiel zur Vernetzung mit anderen Programmen und Strategien)





ATTRACTISS

Empowering Innovation
Support Services

IDL *Funktionen*

IDL *Funktionen*

Die Vielfalt der Dienstleistungen zur Unterstützung von Innovationsprozessen lässt sich in 7 Funktionen zusammenfassen:

IDL
1 **Sensibilisierung und Wissensvermittlung**

IDL
2 **Beratung, Consulting und Unterstützung**

IDL
3 **Bedarfsartikulation**

IDL
4 **Vernetzungsförderung und Vermittlung**

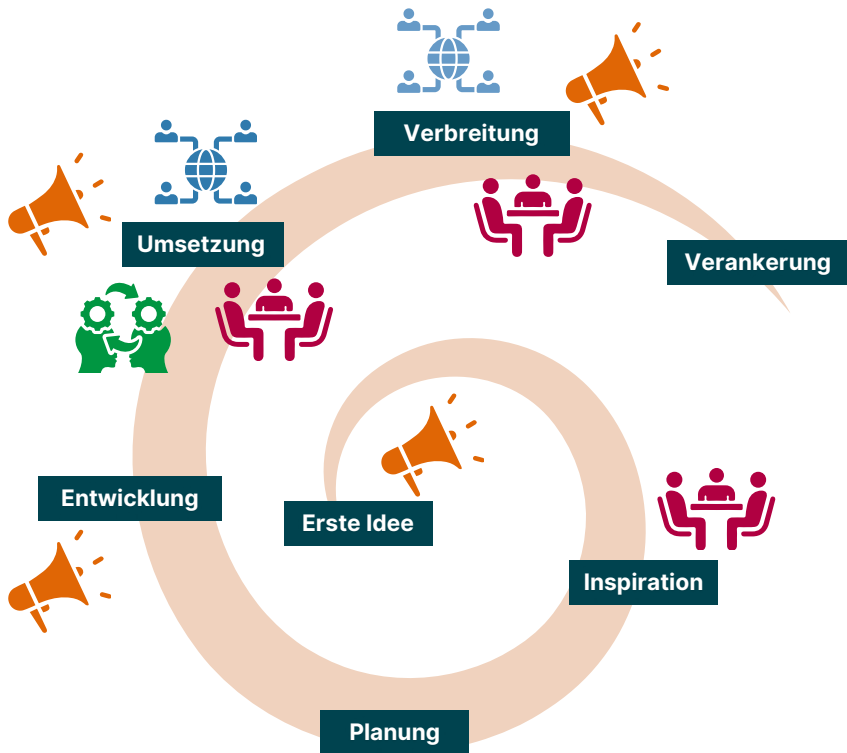
IDL
5 **Kapazitätsaufbau**

IDL
6 **Unterstützung beim Zugang zu Ressourcen**

IDL
7 **Institutionelle Unterstützung für Nischeninnovationen
und Förderung von Skalierungsmechanismen**

IDL 1

Sensibilisierung und Wissensverbreitung



IDL 1

Sensibilisierung und Wissensverbreitung

IDL1. Umfasst alle Aktivitäten, die zur **Verbreitung von Wissen** beitragen – insbesondere zur **Weitergabe wissenschaftlicher Erkenntnisse oder technischer Informationen** an Landwirtinnen und Landwirte. Beispiele hierfür sind **Wissensvermittlung über Informationsplattformen** (z. B. Websites, Broschüren), **Veranstaltungen, Demonstrationen oder Feldtage**.

Aktivitäten im Rahmen von IDL1:



Verbreitung von Informationen (Websites, Broschüren, Fachzeitschriften, Newsletter, Mitteilungsblätter, Webinare usw.), **Organisation von Austauschbesuchen** sowie **Durchführung von Feldtagen**. Dazu gehören die **Auswahl und Bewertung von Informationen**, die **Aufbereitung und Umwandlung dieser in geeignete Dokumente** (für Zielgruppen wie Beraterinnen, Berater, Landwirtinnen und Landwirte) sowie die **sprachliche Übersetzung**



Besprechungen



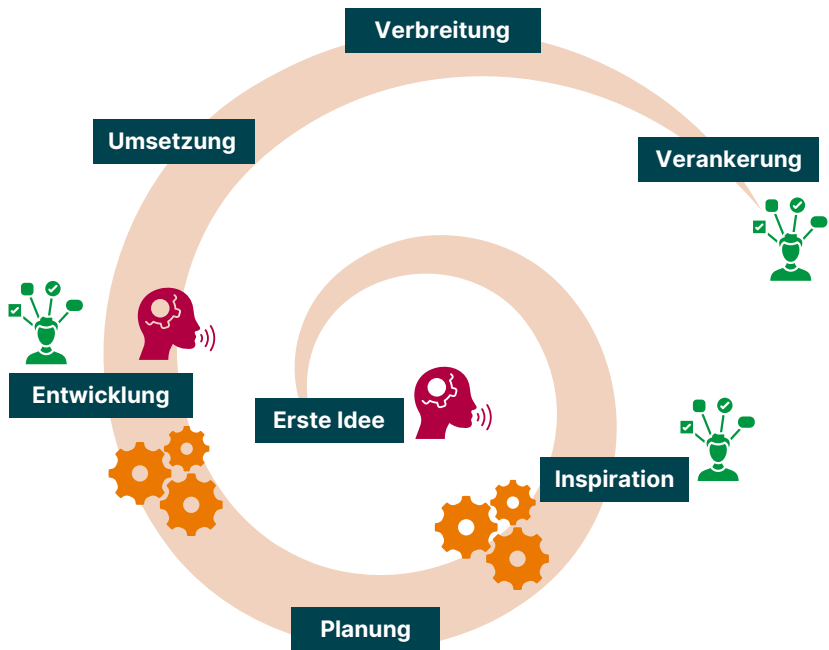
Kommunikation von Projektergebnissen



Vermittlung von Wissen und technischen Informationen zur Förderung von Innovationen, einschließlich der Identifikation relevanten Know-hows sowie der **Weitergabe von Wissen und Technologien**.

IDL 2

Beratung, Consulting und Unterstützung



IDL 2

Beratung, Consulting und Unterstützung

IDL2. Umfasst gezielte, unterstützende Aktivitäten, die darauf abzielen, **komplexe Probleme** zu lösen (z.B. ein neues Bewirtschaftungssystem), basierend auf den **Bedarfen der Akteure** und der **gemeinsamen Entwicklung von Lösungen**.

Aktivitäten im Rahmen von IDL2:



Artikulation von **Beratungsbedarfen / spezifischen Bedürfnissen**, um **gezieltere Unterstützung** zu ermöglichen (z.B. **Datenerhebung und Informationssammlung, Gestaltung maßgeschneiderter Beratungspakete**)



„Management“ des Innovationsprozesses (Soft Skills), einschließlich **Unterstützung** bei der Suche nach **spezialisierten Beratungsleistungen**



Vermitteln von **Expertise** (Forschung / Beratung / KMU usw.), um eine **Lösung für ein komplexes Problem** zu finden

IDL 3

Bedarfsartikulation



IDL 3

Bedarfsartikulation

IDL3. Umfasst alle **Dienstleistungen**, die darauf abzielen, **Akteuren zu helfen, klare Bedarfe gegenüber anderen Akteuren** (Forschung, Dienstleister usw.) **zu artikulieren**. Dies ist eine **gezielte Unterstützung**, um die **Fähigkeit der Innovatorinnen und Innovatoren zu stärken**, ihre **Bedürfnisse gegenüber relevanten Akteuren** klar auszudrücken.

Aktivitäten im Rahmen von IDL3:



Bedarfsanalyse



Machbarkeitsanalyse



Brücken bauen zu Anwendern und intermediären Organisationen, um den **Bedarf zu konkretisieren**, dessen **Inhalte, Besonderheiten und Kosten** zu definieren.



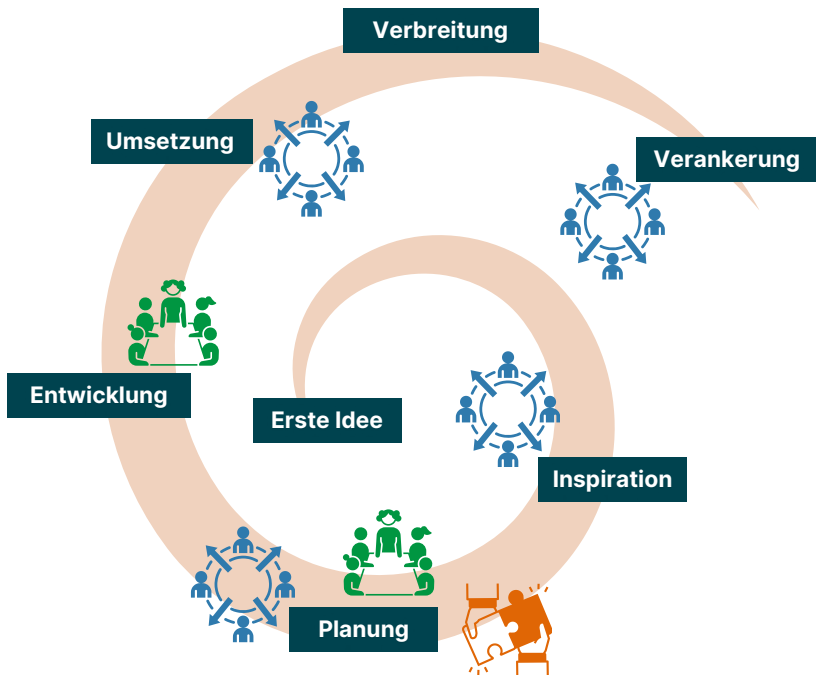
Strategie- und Visionsentwicklung



Suche nach Ideen und Lösungen

IDL 4

Vernetzungsförderung und Vermittlung



IDL 4

Vernetzungsförderung und Vermittlung

IDL4. Bereitstellung von Dienstleistungen, um Netzwerke zu organisieren oder zu stärken, die Beziehungen zwischen Akteuren zu verbessern und die Dienstleistungen aufeinander abzustimmen, sodass sie sich ergänzen können (der richtige Service zur richtigen Zeit am richtigen Ort). Dazu gehören auch alle Aktivitäten, die auf die Stärkung kollaborativer und gemeinschaftlicher Aktionen abzielen.

Aktivitäten im Rahmen von IDL4:



Partneridentifikation und -aggregation



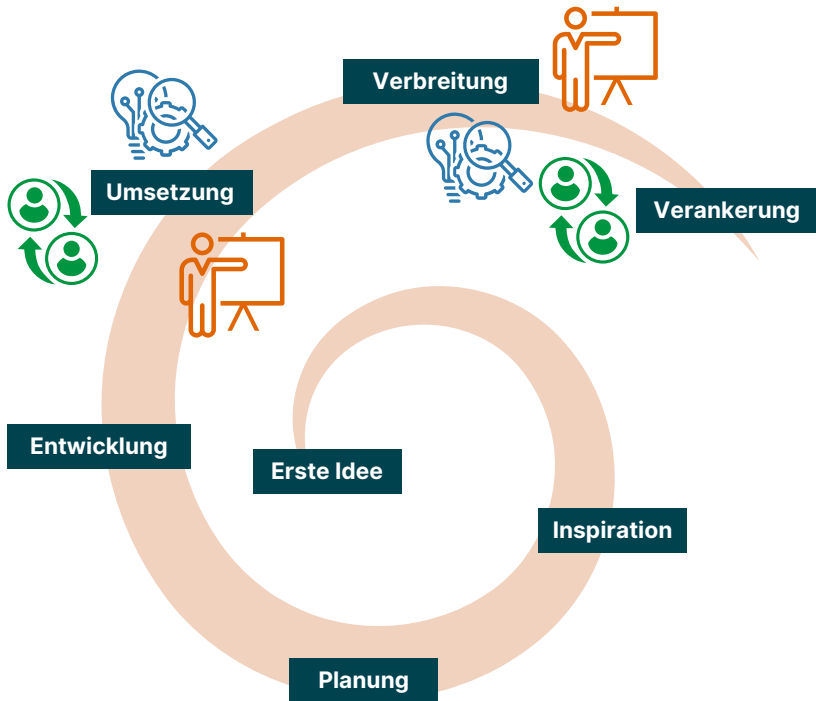
Intern: Moderation, Vermittlung und Konfliktmanagement (Erstellung des Projektvorschlags, Definition von Zielen, Rollen, Wissensaustausch, kollektives Lernen usw.)



Extern: Moderation, Vermittlung, Netzwerkstärkung und Konfliktmanagement (mit den Geldgebern (IDL6), mit Stakeholdern und potenziellen Nutzern entlang der Produktionskette (IDL7))

IDL 5

Kapazitätsaufbau



IDL 5

Kapazitätsaufbau

IDL5. Umfasst Dienstleistungen, die darauf abzielen, die **Kapazitäten der Innovationsakteure auf individueller, kollektiver und/oder organisatorischer Ebene zu steigern.**

Aktivitäten im Rahmen von IDL5:



Traditionelles Training / persönliches Einzeltraining



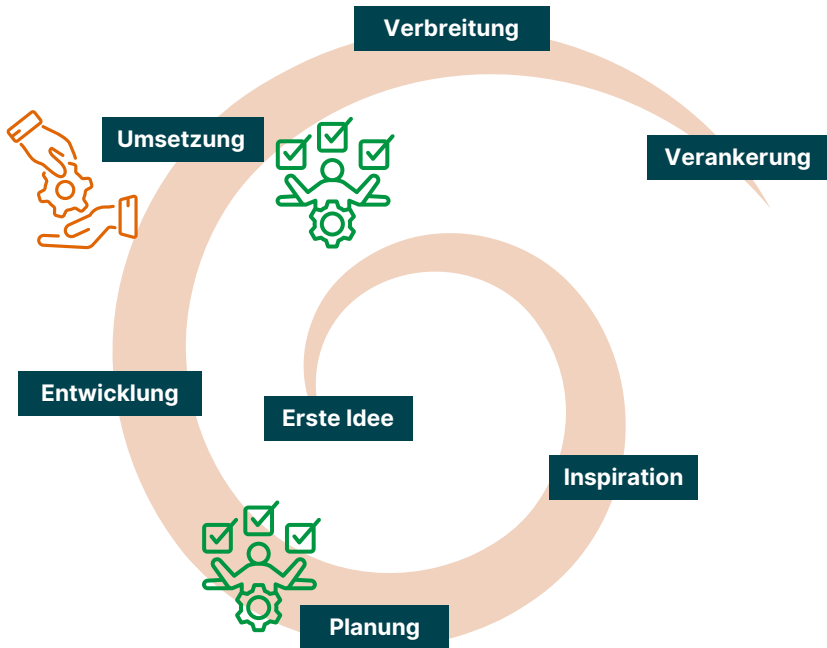
Kollegiale Moderation / Coaching



Experimentelles Lernen

IDL 6

Unterstützung beim Zugang zu Ressourcen



IDL 6

Unterstützung beim Zugang zu Ressourcen

IDL6. Umfasst alle **Dienstleistungen für Innovatorinnen und Innovatoren**, die darauf abzielen, die **Beschaffung von Ressourcen zur Unterstützung des Innovationsprozesses zu verbessern**. Dies kann die **Erleichterung des Zugangs zu Betriebsmitteln** (Saatgut, Dünger usw.), **Einrichtungen und Ausrüstungen** (technologische Plattformen, Labore usw.) sowie **Finanzierung** (Kredite, Subventionen, Fördermittel, Darlehen usw.) umfassen.

Aktivitäten im Rahmen von IDL6:



Erleichterung des Zugangs zu **Einrichtungen und Ausrüstungen** (technologische Plattformen, Labore usw.)



Erleichterung des Zugangs zu **Betriebsmitteln**



Erleichterung des Zugangs zu **Finanzierungen und Versicherungen**



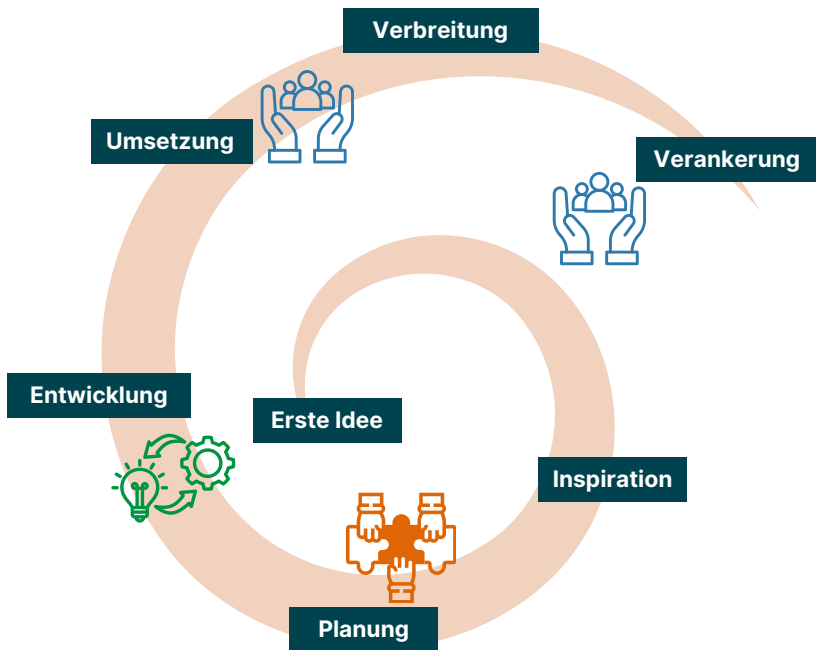
Erleichterung des Zugangs zu **Fördermitteln** (einschließlich Vorbereitung und Einreichung von Anträgen)



Projektmanagement



Institutionelle Unterstützung für Nischeninnovationen und Förderung von Skalierungsmechanismen



IDL 7

Institutionelle Unterstützung für Nischeninnovationen und Förderung von Skalierungsmechanismen

IDL7. Diese Phase umfasst institutionelle Unterstützung für Nischeninnovationen, etwa durch Inkubatoren oder experimentelle Infrastrukturen, sowie Maßnahmen zur Skalierung des Innovationsprozesses. Dazu gehört insbesondere die Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Normen, Regeln und Rahmenbedingungen, etwa in den Bereichen Finanzierung, Steuern oder Subventionen, die den Innovationsprozess fördern und die Verbreitung von Innovationen erleichtern.

Aktivitäten im Rahmen von IDL7:



Verhandlungen mit **Behörden**, um einen „Projekt“-Raum für **Experimente** zu schaffen



Vermittlung entlang der **Produktionskette (ISS4)**



Verhandlungen mit den von der **Innovation Betroffenen**



Bereitstellung von **Inkubatoren** und **experimentellen Infrastrukturen**



Entwicklung und Umsetzung von **Exploitationsstrategien** und **Aktionsplänen**



Unterstützung bei der Gestaltung und Umsetzung von **Normen, Regeln, Finanzierungsmechanismen** usw., die die **Verbreitung von Innovationen** erleichtern



Unterstützung bei **geistigem Eigentum** (Patente) und bei **Patentgenehmigungsprozessen**



ATTRACTISS

Empowering Innovation
Support Services

INNOVATIONSDIENSTLEISTER *Anbieter*



ATTRACTISS
Empowering Innovation
Support Services



**UK Research
and Innovation**



**Funded by
the European Union**

Funded by the European Union and UK Research and Innovation (UKRI). Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or UK Research and Innovation (UKRI). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

IDL

IDLs unterstützen Innovationsprozesse, indem sie mindestens eine der 7 IDL-Funktionen erfüllen.

Die benötigten **Dienstleistungen** entwickeln sich im Laufe des Innovationsprozesses und können unterschiedliche **Anbieter** mit vielfältigen **Fähigkeiten, Kenntnissen und Kapazitäten** erfordern, um in einer bestimmten Phase Unterstützung zu leisten.

Verschiedene **Akteure** können im gleichen Innovationsprozess eingebunden sein und durch die Ausführung unterschiedlicher **Funktionen** zum **Erreichen erfolgreicher Ergebnisse** beitragen.

